

Schulprogramm der Mittelschule im Biosphärenpark Großes Walsertal 2021

- Das Schulprogramm wurde bei der Konferenz am 2.2.2021 einstimmig genehmigt.
- Die Zuständigkeiten und der Zeitplan für die Umsetzung sind bei den einzelnen Lehrpersonen oder der Direktion hinterlegt.
- Das Schulprogramm besteht aus dem Leitbild der Neuen Mittelschule Blons mit Bezug zu dem Leitbild des Biosphärenparks Großes Walsertal. Außerdem werden die Ist-Situation ([Jänner 2021](#)) und die Maßnahmen für die nächsten Schuljahre festgehalten.
- Es ist möglich, dass aus den einzelnen Maßnahmen (z.B. Essen in der Mittelschule Blons, soziales Lernen – Umgang miteinander, ...) ein Entwicklungsplan für das Thema 2 von SQA entsteht.

Ziele und Grundsätze des Leitbildes der VMS	Ziele und Grundsätze des Leitbildes des Biosphärenparks	Ist-Situation Jänner 2021	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Wir erziehen unsere Schüler zu Persönlichkeiten, die die Grundwerte unserer Kultur respektieren, über eine fundierte Allgemeinbildung verfügen und soziale Fähigkeiten und Verständnis für die Zusammenhänge unserer komplexen Welt entwickeln können. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir fördern Kooperation und Vielfalt. • Der Gemeinschaftssinn und das Selbstbewusstsein der GroßwalsertalerInnen sind erkennbar. • Wir identifizieren uns mit der Region. • Wir leben eine Kultur der klaren Sprache, einfachen Formen und leisen Töne. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßig werden Pinnwände und Infoecken zum Thema Umwelt und Gesundheit gestaltet. • Am Tag der Offenen Tür werden Informationen zum Umweltengagement der Schule vermittelt. • In Konferenzen, bei Klassenforen, bei Schulforumssitzungen, bei Elternabenden, bei Ausstellungen, bei Elternsprechtagen und bei den Tagen der offenen Tür werden Informationen zum Umweltengagement der Schule vermittelt. • In der ersten Klasse gibt es das Schulfach „Soziales Lernen“. • Zusammenarbeit mit der Suchtprophylaxe – verschiedene Workshops werden organisiert • Polizei (Projekt: outsider) - juristische Aufklärungsarbeit • RAIBA (Finanzführerschein) • Kennenlerntage mit Sozialpädagogen • Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben (Bauernhöfe, ...) • Besichtigung von Betrieben mit Umweltzeichen im Rahmen von BO 	
<ul style="list-style-type: none"> • Wir erreichen dies durch kommunikative Lehr – und Lernmethoden, aber auch durch Vorbildwirkung und ein adäquates Grenzsetzen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Lehr- und Lernformen sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ Teamteaching ○ gezielte Einzelförderung ○ Gruppenunterricht ○ Halbgruppenmodell ○ Freiarbeit bzw. Planarbeit als Grundlage für innere Differenzierung ○ Projektunterricht ○ Referate ○ Veränderte Schularbeitenpraxis (2 Phasen Schularbeit, Schularbeit – Kernstoff, Erweiterungsstoff) ○ fächerübergreifende Arbeiten ○ Freifächer: musische Förderung, Schulfußball, Tanz, Sportspiele ○ Förderunterricht ○ Nachmittagsbetreuung (Montag/Dienstag/Mittwoch) ○ Musisch-kreative Workshops: Tanzen, Chor, Band, ... ○ Feedbackkultur – Kompetenzraster ○ EDL (verbale Rückmeldung zu sozialen Komponenten) ○ Elternsprechtag im 1. Halbjahr ○ KEL-Gespräche im 2. Halbjahr ○ Präsentation des Portfolios (in der 1. Klasse) ○ IKM-Testungen ○ e-learning (moodle) • Neue Hausordnung • Umgang mit Handys in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Art der Rückmeldung wird laufend adaptiert und optimiert. • Im Frühjahr 2021 werden in den 1.-3. Klassen die ersten KEL-Gespräche durchgeführt. • IKM+ Testungen

<ul style="list-style-type: none"> • Ganz wichtig ist uns der Respekt vor der Einzigartigkeit jedes einzelnen Schülers und die gegenseitige Achtung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Meinungen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen nehmen wir ernst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Integrationskindern mit SPF oder eSPF /BFB • Bewusstseinsbildung zum Thema Behinderung in den KV-Stunden und im Religionsunterricht • Bewusstseinsbildung zum Thema „Weltreligionen“ im Religionsunterricht • Spezialpoolstunden für einzelne SchülerInnen werden genutzt • Bewusstseinsbildung zum Thema körperliche Gesundheit (wägen der Schultaschen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Stunden des Spezialpools • Abwägen der Schultaschen 1mal im Jahr.
Kulturelle Grundwerte und soziale Aspekte:			
<ul style="list-style-type: none"> • In unserer weltoffenen Schule werden Demokratie, Gleichberechtigung und gute Umgangsformen gelebt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir bieten ihnen (den Kindern und Jugendlichen) gute Möglichkeiten zur Mitwirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Schülervvertretung und Klassensprecher sind in jedem Schuljahr installiert. • Die Ziele für die Wandertage werden im gemeinsamen Gespräch mit der jeweiligen Klasse festgelegt. • Die Auswahl der Tänze und Lieder für den Bunten Abend werden von den SchülerInnen mitbestimmt. • Unterrichtseinheiten zum Thema „Mobbing“ • Es gibt einen Gender-Beauftragten an unserer Schule: Schneider Christoph 	<ul style="list-style-type: none"> • Überlegungen zur Optimierung der Speisekarte • Klassensprecher-Treffen mit Erika Bischof
<ul style="list-style-type: none"> • Wichtig ist uns, den Schülern die Besonderheiten ihres Lebensraumes im Biosphärenpark Großes Walsertal bewusst zu machen und sie zu ökologischem Denken und Umweltbewusstsein zu animieren, indem wir ihre Umweltverbundenheit stärken und ihnen ihr Leben im Rhythmus der Natur bewahren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir unterstützen und motivieren Menschen, die gute Ideen haben, die zum Biosphärenpark passen. • Wir sind Wegbereiter für die Verwirklichung von Ideen im Sinne der Biosphärenpark-Philosophie. • Wir entwickeln das Große Walsertal als zukunftsfähigen Lebensraum weiter. • Gesunde, artenreiche Wälder sind für uns unverzichtbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir bestellen als unsere Umweltverantwortliche Gabriel Wilhelmer für das Schuljahr 2020/21 und definieren ihre Aufgaben, sowie ein UZW Team. • Die schulautonomen Tage werden im Einvernehmen mit den Eltern im Rahmen des Schulforums festgelegt. Dies sind für das Schuljahr 2020/21 der 07.12.2020, 13.05.2021 und der 03.06.2021. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulautonome Tage werden in Absprache mit dem Schulforum festgelegt • In Ernährung und Haushalt wird besonders darauf geachtet, regional und saisonal zu kochen. • Die Bewegung und Sport Stunden finden

	<ul style="list-style-type: none"> • Wir bewahren alle Funktionen des Waldes: Wohlfahrts-, Schutz- und Nutzfunktion. • Wir gewährleisten die natürliche Entwicklung des Waldes in den Kernzonen. • Wir bekennen uns zum Schutz von Feuchtgebieten, Quellen und Gewässern. • Wir fördern lebendiges Brauchtum durch breite, unverfälschte Pflege. • Wir bieten ein vielfältiges, attraktives Kulturangebot für uns und unsere Gäste. • Die ökologischen und sozialen Inhalte des Biosphärenparks betrachten wir als wesentlichen Bildungsbereich. • Wir nutzen die Wohn- und Lebensqualität im Tal zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit. • Wir verwenden Rohstoffe aus dem Tal zur Erhöhung der Wertschöpfung. • Wir verbessern die Qualität des öffentlichen Verkehrs. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Veranstaltungen werden selbstgemachte Kuchen und Brötchen angeboten. Die Speisen und Getränke werden in Gläsern und auf Tellern serviert. Nach Möglichkeit werden Produkte aus dem Tal verwendet. • Die Computer werden nach dem Gebrauch heruntergefahren und ausgeschaltet. • Der Kopierer wird am Ende des Tages vom Direktor auf „Schlafmodus“ gestellt. • Durch Stoßlüften wird ein sparsamer Umgang mit Heizungsressourcen forciert. • Ein sparsamer Umgang mit Licht durch das Ausschalten von Leuchtkörpern, welche nicht gebraucht werden, wird durchdurchgeführt. • kein Wegwerfgeschirr beim Mittagstisch oder bei Veranstaltungen • Wir fördern energiesparendes und ressourcensparendes Verhalten: <ul style="list-style-type: none"> ○ doppelseitiges Kopieren ○ bewusster Verzicht auf Farbkopien • In Zusammenarbeit mit Gruppen des Biosphärenparks (z.B. e5 Gruppe) wird gezielt informiert und bewusst gemacht. • Die vernetzte Computeranlage wird mit einer Zeitschaltung eingeschaltet/ ausgeschaltet bzw. auf Standby geschaltet. • Es werden Fahrgemeinschaften unter den Lehrpersonen gebildet. 	<p>oft im Freien statt und machen die Natur des Tales erlebbar.</p>
--	---	---	---

		<ul style="list-style-type: none"> Bewusstseinsbildung über sparsamen Umgang mit Seife und Papierhandtüchern 	
<ul style="list-style-type: none"> Christliche Werte sowie offene Kommunikation, gegenseitige Akzeptanz, Gewaltlosigkeit und der Gedanke einer multikulturellen Gesellschaft sind Bausteine unseres Schullebens. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir haben Ehrfurcht vor Gott und Natur und achten die Würde des Menschen. Wir sehen die Beziehung zu Menschen mit anderer Kultur als gegenseitige Bereicherung. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir evaluieren alle vier Jahre das soziale Schulklima mittels Fragebogen. SchülerInnengottesdienste (Wortgottesdienst oder Messe) werden zu besonderen Anlässen gemeinsam gefeiert (Schulbeginn, Weihnachten, Halbjahr, Fastenzeit, Schulschluss) 	
Allgemeinbildung und vernetztes Denken:			
<ul style="list-style-type: none"> Der Unterricht soll die Förderung leistungsstarker und leistungsschwacher Schüler ermöglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Menschen im Tal sind für uns gleichwertig und teilen Kultur und Natur zur Bereicherung aller. Wir betrachten unsere Schulen als Schulen für „alle Sinne“ zur Belebung der Fantasie, zur kreativen Entfaltung der Kinder, als Orte zum Wohlfühlen. Wir bieten optimale Bildung an einem sicheren Ort. 	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem Schuljahr 2013/14 wurden zwei Nachmittagsbetreuungsgruppen installiert, welche großen Anklang fanden. Am Montag bilden die 7./8. Schulstufe eine Gruppe und am Dienstag bilden die 5./6. Schulstufe eine weitere Gruppe. Es werden insgesamt 35 SchülerInnen bis 16:00 betreut. Förderunterricht vor den Schularbeiten Trennen der Gruppen nach Leistungen für bestimmte Zeit (vor Schularbeiten) Betreuung von Integrationskindern mit SPF oder eSPF Einsatz von Spezialpool-Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Spezialpool-Stunden Ausbau der Lernförderung für leistungsstarke SchülerInnen
<ul style="list-style-type: none"> Damit ein leichter Umstieg in weiterführende Schulen gewährleistet ist, legen wir auf eine besondere Förderung in Mathematik und Sprachen großen Wert. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir fördern leichte Übergänge vom Kindergarten zur Volksschule, zur Mittelschule und zu weiterführenden Schulen sowie zu Lehrbetrieben. 	<ul style="list-style-type: none"> Enge Zusammenarbeit mit den VS-Lehrern am Schulschluss und bei Arbeitsessen. Leseprojekte (nach Schulstufen) Legomindstorms für die TüftlerInnen unter den SchülerInnen 	<ul style="list-style-type: none"> Adaptierung des Leitbildes der VMS bezüglich der Berufswelt

		<ul style="list-style-type: none">• Berufsorientierung:<ul style="list-style-type: none">○ BO-Unterricht in der 3. Klasse○ Betriebserkundungen○ projektartiger BO-Unterricht in der 4. Klasse (z.B. Schnuppertage)○ persönliche Berufsberatung○ KEL-Gespräche mit dem Schwerpunkt „Was mache ich nach der Mittelschule?“○ Vorstellung der einzelnen weiterführenden Schulen	
--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Durch ein breites Zusatzangebot zahlreicher Kurse ermöglichen wir den Schülern, individuelle Neigungen zu vertiefen. • Mittels kommunikativer Lehr – und Lernmethoden sowie durch ein breites Angebot unverbindlicher Übungen bereiten wir die Schüler auf das weitere gesellschaftliche und berufliche Leben vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir erhalten die Bienenvölker für die Blütenbestäubung und Honigproduktion. • Wir erhalten die traditionelle Dreistufenwirtschaft mit Heimgut, Maisäß und Alpe. • Wir fördern Sportarten unter Berücksichtigung der natürlichen Möglichkeiten. • Wir setzen uns für vielfältige Bildungsangebote für alle Altersgruppen ein. • Es ist uns wichtig, dass sich die Bevölkerung mit den heimischen Betrieben und Dienstleistern identifiziert und deren Angebot bestmöglich nutzt, und wir setzen dafür geeignete Schritte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seit dem Schuljahr 2011/12 werden Wahlpflichtfächer (Kreatives Gestalten, Technisches Werken, Textiles Werken, Musik, Informatik, Intermedia, Französisch, Ernährung und Haushalt, Sport) angeboten. • Die SchülerInnen können in der Mittagspause ihre sportliche Tätigkeit wählen (Catchball, Fußball, Tischfußball oder Tischtennis). • Auch während der Nachmittagsbetreuung ist es möglich, dass die SchülerInnen kurze Sporteinheiten mitgestalten können. • Auf der Homepage der Mittelschule Großes Walsertal finden sich Berichte und Bilder zu den Schulaktivitäten beispielsweise Waldtag, Erzeugung von Kräuteröl und Kräutersalz, Papierschöpfen, Haltungsturnen und Mülltrennung. • Projekt: Lego-Mindstorms mit Siegfried Tschofen • Projekt: Insektenhotel mit Birgitt Siglär • SchülerInnen deren Eltern eine Alpe bewirtschaften haben die Möglichkeit ,ein Ansuchen um Freistellung einzubringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ab dem Schuljahr 2014/15 wird Französisch nicht mehr als Pflichtfach, aber als Wahlpflichtfach angeboten, da zu wenig Nachfrage besteht • Ab dem Schuljahr 2014/15 wird es das Angebot „Lego-Mindstorms“ als Wahlpflichtfach geben
<ul style="list-style-type: none"> • Wir fördern die Informationsbeschaffung aus verschiedensten Quellen, eine Einbindung neuer Technologien in den Unterricht und das vernetzte Denken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir orientieren uns an Innovativen, zukunftsfähigen Ideen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Informationen über Homepage und Medien, wie „Talschafft“ , auch in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenparkbüro. • E-learning: <ul style="list-style-type: none"> ○ Moodle-Plattform für die ganze Schule ○ Schilf-Veranstaltung für alle Lehrpersonen zum Thema „moodle“ im September 2020 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Internetverbindung • Ausbau der Moodle-Plattform • Digi.Komp. 8 • Digitale Wochen im Herbst 2020

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Mahara – Alexander Frick erstellte mit SchülerInnen Portfolios zu Themen des Physikunterrichts im Schuljahr 2012/13 ○ cyber homework im Englischunterricht ○ Onlinehausübungen auf www.deutschstunde.at ○ sbx – in Religion, Informatik und Englisch ○ Onlineübungen im Unterricht zu verschiedenen Themen ○ Digi4school für alle Fächer ○ Schüler/Innen kommunizieren über ihre eigene e-mail Adresse mit den Lehrern 	
Kommunikative Lehr – und Lernmethoden::			
<ul style="list-style-type: none"> • Wir versuchen, unsere Schüler bestmöglich zu fördern, indem wir sie auch fordern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Erlernen von Fremdsprachen und Deutsch für Anderssprachige ist für uns wesentlicher Teil des Bildungsauftrages. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Englisch wird in der 4. Klasse durch eine zusätzliche Teamteachingstunde optimiert. • Wir beziehen native speaker (zB Levin Burtscher / Australier) in den Unterricht ein. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht es, auf die individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse der Schüler einzugehen. 		<ul style="list-style-type: none"> • In den Klassen 1-4 wird Englisch sowohl im Teamteaching als auch im Halbgruppenmodell unterrichtet, damit sich SchülerInnen aktiv in Dialogen und Gesprächen einbringen können 	
<ul style="list-style-type: none"> • Dabei setzen wir jene Unterrichtsformen ein, die dem Thema, der Gruppengröße, der Persönlichkeit der Schüler sowie der Gruppendynamik entsprechen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Teamteaching: E,D,M • Halbgruppen: E,D,M,INf, Maschinschreiben,.. • Einzelunterricht: SchülerInnen mit SPF, .. • Gruppenunterricht: Tex-Werken, Tech-Werken, EH,.. • Einzelberatungen in BO 	

<ul style="list-style-type: none"> • Durch eine gezielte Integration aktueller Technologien der Kommunikation in den Unterricht fördern wir sowohl die Selbständigkeit der Schüler als auch den Teamgeist und die permanente Auseinandersetzung mit einer medial vernetzten Umwelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Lehr- und Lernmethoden sowie aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen wir sinnvoll. 	<ul style="list-style-type: none"> • E-learning: <ul style="list-style-type: none"> ○ Moodle-Plattform für die ganze Schule ○ Mahara — Alexander Frick erstellte mit SchülerInnen Portfolios zu Themen des Physikunterrichts im Schuljahr 2012/13 ○ cyber homework im Englischunterricht ○ Onlinehausübungen auf www.deutschstunde.at ○ sbx – in Religion, Informatik und Englisch • Onlineübungen im Unterricht zu verschiedenen Themen www.levrai.de www.lesenundverstehen.at www.labbe.de/lesekorb/ www.youtube.com 	
Erzieherischer Aspekt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Durch einen kreativen Unterricht auf der Grundlage eines christlichen Wertesystems fördern wir die persönlichen sozialen Fähigkeiten der Kinder. 		<ul style="list-style-type: none"> • R-Unterricht: fairer Handel und faire Produkte • R-Unterricht: Stärkung des Selbstwertes, Bewusstseinsbildung über die Entwicklung/Entstehung von Süchten • BU-Unterricht: Sexualerziehung ist ein wesentlicher Teil des Unterrichts • R-Unterricht: Thema Abtreibung, Aids, Verhütung, • Gesundheit: Bewusstmachung durch die Getränkepyramide 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlung zu Mehrwegtrinkflaschen mit Leitungswasser • EH-Unterricht: Hygiene bei der Nahrungszubereitung • Behandlung des Themas „Körperhygiene“ im Biologie- und Sportunterricht • R-Unterricht und Soziales Lernen: Unterrichtseinheiten zum Thema Mobbing und Cybermobbing • R-Unterricht: Thema „Asyl“ • GS-Unterricht: Besuch des Wohnhauses der Asylbewerber in Raggal mit der 4b Klasse • R-Unterricht: Welche Aufgaben nimmt die Caritas wahr. • R-Unterricht: Aufgaben, die „Tischlein deck dich“ wahr nimmt • R-Unterricht: Welche Aufgaben hat die „Lebenshilfe“ • Soziales Lernen: Sammlung für die Lebenshilfe • EH-Unterricht: Gesunde Lebensmittel aus dem Tal • R-Unterricht: Zeitgemäße christliche Lieder • R-Unterricht: Besuch einer Gerichtsverhandlung mit den SchülerInnen der 4. Klassen • R-Unterricht: „Fasten – eine Zeit der Umkehr und Neuorientierung“ • SUPRO-Workshops – psychische Gesundheit 	
<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben Respekt vor der Einzigartigkeit jeder Person und unterstützen das gesunde Selbstwertgefühl der Schüler. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir pflegen gegenseitigen Respekt und Unterstützung. • Wir bekennen uns zum Walsertum in Sprache und Lebensform. 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen in der 1. Klasse • KV-Stunden: Fairer Umgang miteinander • R-Unterricht: „Ich bin einmalig“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Gender – Anpassungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Wir begegnen einander mit Respekt. Gute Kommunikation zwischen den Generationen ist uns wichtig. • Wir anerkennen die gleichwertige Stellung von Frauen und Männern und setzen uns dafür ein. Wir schätzen alte Menschen und ihre Lebenserfahrung. • Wir ermutigen junge Menschen zum Weg in die Selbstständigkeit. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Die enorme Bedeutung der Vorbildwirkung in der Erziehung ist uns bewusst. Im Rahmen der schulischen Erziehung setzen wir alles daran, bezüglich Hilfsbereitschaft, Gesprächskultur, positiven Denkens und gegenseitiger Achtung für unsere Schüler positive Vorbilder zu sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sind solidarisch mit anderen ländlichen Regionen unserer Erde • Der verantwortungsvolle und sparsame Umgang mit Energie und Ressourcen ist uns wichtig. • Die Energieversorgung mit erneuerbarer Energie hat für uns einen hohen Stellenwert. • Energiequellen werden breit genutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfeleistungen bei Katastrophen: z. B. Projekt „Lass einen Stern aufgehen für die Menschen auf den Philippinen.“ • R-Unterricht: Unterrichtseinheiten zum Thema „Wasser – ein wertvolles Gut“ • SchülerInnentransporte zu den verschiedenen Veranstaltungen werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. • Einladungen werden bereits aus Recycling -Papier hergestellt. • Wir organisieren interne Veranstaltungen nach ökologischen Gesichtspunkten. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Damit unsere erzieherischen Grundsätze im schulischen Bereich gelebt werden können und sozial Schwächere geschützt werden, sind wir bemüht, auch adäquat Grenzen zu setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir ermöglichen, dass Menschen, die Hilfe benötigen, diese in ihrer Umgebung finden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hausordnung • Gemeinsamer Beschluss beim Schulforum bezüglich Handy in der Schule. • Gespräche mit SchülerInnen und Eltern beim Übertreten der Hausordnung. • Gespräche mit SchülerInnen und Eltern bei Problemen auf dem Schulweg. 	